

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1791.



Göttingen
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Göttingische Anzeigen

von

gelehrten Sachen

unter der Aufsicht

der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

59. Stück.

Den II. April 1791.

Göttingen.

In der Versammlung der königl. Societät der Wissenschaften am 12. März hielt die Vorlesung der Hr. Hofr. Wrisberg: *Varietatum angiologicarum per xxx annorum seriem in corpore humano observatarum Particula prima*, quae arteriam Aortam et Carotidem complectitur.

In eben der Versammlung legte Hr. Hofr. Blumenbach der Societät die Hauptresultate und dazu gehörigen Belege von des Hrn. Bergcommissarius Westrumb zahlreichen Versuchen über die vermeynten Erdenkönige vor; die alle dahin führten, daß diese Könige nicht aus den einfachen Erden, sondern aus den Tiegeln und aus den Reducivmitteln hervorgebracht werden, und daß ihre scheinbare Verschiedenheit an Farbe, Gefüge ic. und daß manche vom Magnet angezogen werden,

N³

andre

andre nicht, von dem verschiedenen Metallgehalt dieser Reducirmittel, besonders der metallischen Erden in der Kohle, die sich dem Eisen der Ziegelmasse beymischen, zu suchen sey. — Die reinen Erden in Ziegeln von Fürstenberger Porcellanmasse, einem dreyständigen Feuer ausgesetzt, gaben keinen König. Hingegen wurden dergleichen aus Pulver von hessischen Ziegeln mit Del und Kohle reducirt, wenn dasselbe in solchen Porcellantiegeln dem gleichen Feuer ausgesetzt worden. Der vermeynte Selenit aus den vorgeblichen Kalkerden regulis war phosphorsaures Eisen, dessen weisse Farbe, die es vor der völligen Auflösung in Vitriolsäure annimmt, und mit welcher es auch überhaupt aus den Säuren gefällt wird, zu jener Täuschung Anlaß gegeben haben mochte.

Livorno.

Ein sehr beträchtliches numismatisches Werk ist uns von hier aus zu Theil geworden: *Lettere e Dissertazioni numismatiche sopra alcune Medaglie rare della Collezione Ainslieana: Tomo primo 1789. 161 S. Tomo secondo 203 S. Tomo terzo 190 S.* mit 3 Tafeln mit Münzen, Quart. Der Verfasser ist der durch seine Briefe über Sicilien bekannte Abbate Domenico Sestini. Auch dieses Werk ist unnöthiger Weise in Briefen abgefaßt, und an den Ritter Robert Ainslie, Englischen Gesandten in Constantinopel, gerichtet, einen Mann von leidenschaftlicher Liebhaberey für das Alterthum. Er sammet nicht minder für die Naturgeschichte. Nichts aber übertrifft seine Münzsammlung, auf welche er bey seinem dortigen neunjährigen Aufenthalt unsägliche Mühe und Geld verwendet hat; zum Auffuchen der Münzen ward auch der Abbt von ihm angestellt. Die
fer